



Liedblatt

Bläsergottesdienst

28. April 2024

Bleiben Sie zuversichtlich!

Herr, ich sehe deine Welt

Vorspiel

1. Herr, ich sehe Deine Welt, das weite Himmelszelt,
die Wunder Deiner Schöpfung.
Alles das hast Du gemacht, den Tag und auch die Nacht,
ich danke Dir dafür.
Berge, Flüsse und die Seen, die Täler und die Höh'n,
sind Zeichen Deiner Liebe.
Sonne, Wolken, Sand und Meer, die loben Dich so sehr,
sie preisen Deine Macht.

Kehrvers:

Darum bete ich Dich an, weil ich nicht schweigen kann;
die Freude füllt mein Singen.
Staunend habe ich erkannt: Ich bin in Deiner Hand,
und Du lässt mich nicht los.

3. Herr, weil Du der Herrscher bist und alles übersiehst,
bin ich in Dir geborgen.
Kleinste Wesen in der Welt, das weite Sternenzelt,
hältst Du in Deiner Hand.
Du regierst auch uns're Zeit, und bald ist es soweit,
dann wirst Du sichtbar kommen.
Mit uns sehnt sich die Natur und alle Kreatur
nach Deiner Herrlichkeit.

Kehrvers

Der Mond ist aufgegangen

Vorspiel

4. Wir stolzen Menschenkinder sind eitel arme Sünder
und wissen gar nicht viel.
Wir spinnen Luftgespinste und suchen viele Künste
und kommen weiter von dem Ziel.
5. Gott lass' dein Heil uns schauen, auf nichts Vergänglich's trauen,
nicht Eitelkeit uns freu'n!
Lass' uns einfältig werden und vor dir hier auf Erden
wie Kinder fromm und fröhlich sein!

Text: Matthias Claudius, Melodie: Johann Abraham Peter Schulz

Wie ein Fest nach langer Trauer

Vorspiel

1. Wie ein Fest nach langer Trauer, wie ein Feuer in der Nacht.
Ein offnes Tor in einer Mauer, für die Sonne auf gemacht.
Wie ein Brief nach langem Schweigen, wie ein unverhoffter Gruß.
Wie ein Blatt an toten Zweigen ein-ich-mag-dich-trotzdem-Kuss.

Kehrvers: So ist Versöhnung, so muss der wahre Friede sein.
 So ist Versöhnung, so ist vergeben und verzeihn. (2x)

Zwischenspiel

2. Wie ein Regen in der Wüste, frischer Tau auf dürrem Land.
Heimatklänge für vermisste, alte Feinde Hand in Hand.
Wie ein Schlüssel im Gefängnis, wie in Seenot - Land in Sicht.
Wie ein Weg aus der Bedrängnis wie ein strahlendes Gesicht.

Kehrvers

Nachspiel

Text: Jürgen Werth, Melodie: Johannes Nitsch